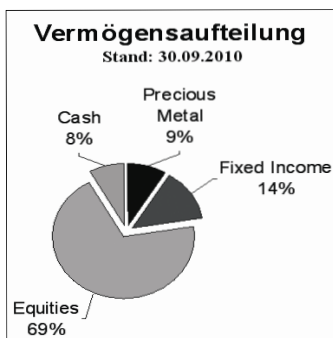




**Emerging Markets-Aktienfonds gehören nicht nur zu den interessantesten Anlageformen, sondern leider auch zu den schwankungsreichsten!** Wer einen typischen Emerging Markets-Aktienfonds kauft, muss mit dem Risiko temporärer Rückschläge an den aufstrebenden Märkten leben. Und diese können mitunter recht heftig ausfallen, denn nach wie vor sind die Volatilitäten in diesem Fondsegment grundsätzlich höher als bei Aktienfonds, deren Manager sich an den Major Markets tummeln. Ereignen sich gar Krisen, wie beispielsweise die Asien-

krise des Jahres 1997, können Long only-Fonds, die in den Emerging Markets investieren, schnell einmal 70 bis 80 % ihres Wertes verlieren. Doch dafür gibt es Abhilfe und zwar in Gestalt des **HVM – PRINCE EMERGING MARKETS FLEXIBLE**, der von Dr. Hellerich & Co. GmbH, einem in München ansässigen privaten Vermögensverwalter, im Juli 2009 aufgelegt wurde. Im Gegensatz zu sonstigen Emerging Markets-Fonds kann das Management dieses Vehikels neben Aktien auch Anleihen und Edelmetallanlagen kaufen. Zudem steht es dem Management frei, bei Bedarf auch in Cash zu gehen, wenn es sein muss bis zu 100 % des Fondsvermögens. Klingt einfach, ist es aber nicht, denn bei diesem Höchstmaß an Flexibilität braucht es schon eine gehörige Portion Erfahrung und Professionalität, wenn man mit diesen Freiheiten erfreulich gute Ergebnisse bei zugleich deutlich geringeren Risiken erwirtschaften will, als dies mit einem reinen Emerging Markets-Aktienfonds gemeinhin üblich ist. Und ein solches exzellentes Management hat der Fondsinitiator gefunden, nämlich:

**Mit Prince Street Capital Management hat Dr. Hellerich & Co. einen erfahrenen Spezialisten für Anlagen in den Emerging Markets engagiert!** Fondsmanager und zugleich CIO von Prince Street CM ist David Halpert, der seit 1990 bei verschiedenen Asset Managern sein umfangreiches Wissen und ein exzellentes Netzwerk in den Emerging Markets aufgebaut hat. Selbst in Singapur ansässig verfügt er zusammen mit den übrigen Teammitgliedern, die aus fünf verschiedenen Nationen stammen und über viele Jahre in den Ländern gelebt haben, in die sie investieren, über ein sehr gutes Netzwerk ausgewiesener Emerging Markets-Experten. Damit bringen die Teammitglieder das notwendige Know-how mit, um eine flexible Anlagestrategie in den globalen Emerging Markets einschließlich der Frontier Markets für ihre Anleger erfolgreich realisieren zu können. Länder- und Währungsrisiken zu managen gehört dabei genauso zum Managementrepertoire wie eine detaillierte Analyse einzelner Werte. Dass Halpert und sein Team erfolgreich sind, beweisen sie bereits seit Jahren mit unterschiedlichen Mandaten. Auch der **HVM – PRINCE EMERGING MARKETS FLEXIBLE** entwickelt sich mit + 28 % seit Auflegung vor über einem Jahr sehr gut und zeichnet sich dabei vor allem durch eine für Emerging Markets-Fonds auffällig geringe Volatilität aus.



**David Halpert zeigte sich im Gespräch davon überzeugt, dass sich die Emerging Markets noch in einem frühen Zyklusstadium befinden!** Zwar seien die Märkte generell nicht mehr billig, dynamisches Wirtschaftswachstum und weiter steigende Unternehmensgewinne böten seiner Meinung nach weiterhin Fantasie für steigende Kurse. Derzeit ist der Fonds zu 69 % in Aktien investiert, der Rest liegt in Cash, Anleihen und in Gold. Halpert machte deutlich, dass sie durchaus auch aggressive Länderpositionen eingehen. Dieses Jahr sei vor allem Indonesien (best performer in Asien) sehr hoch gewichtet. China sei für ihn dagegen auf Indexebene nicht sonderlich interessant, hier setzt er auf spezielle Werte, beispielsweise auf einen Goldwert. Banken und Immobilienaktien hält er dagegen in China keine.

Halpert bekräftigte im Gespräch, dass er bei Bedarf auch komplett aus Aktien aussteigen würde, allerdings sei es dafür noch viel zu früh. Fazit: Der **HVM – PRINCE EMERGING MARKETS** verfügt als klassischer Vermögensverwaltungsfonds über ein Alleinstellungsmerkmal. Allein das exzellente Management und der bislang überzeugende Track Record sprechen für ein Investment. Anlagen können allerdings erst ab mindestens 250.000 Euro getätigt werden. Wer diese Summe stemmen kann, sollte zugreifen (WKN A0X8WT, EUR 127.87).

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*Die Triebfeder hinter der Spekulation ist die Gier der Menschen, schnell und ohne Arbeit viel Geld zu machen.*

Edgar Mitternacht

Volker Schilling

Dirk Sammüller

(André Kostolany)